



Sonnenbergbahn  Kriens

Geschäftsbericht

Sonnenbergbahn 2005



Das Jahr 2005 stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Gesamtanierung. Nach der 1. Sanierungsetappe im Winter 2004 wurden die Planungsarbeiten für die 2. Sanierungsetappe vorangetrieben, damit die verschiedenen Auflagen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) erfüllt werden können.

Vorwort

Nach verschiedenen Vorarbeiten auf der Anlage war es dann am 13./14. Dezember 2005 so weit: Die beiden Bahnwagen wurden in das Werk der Firma Garaventa AG nach Thun verfrachtet und dort einer umfassenden Revision unterzogen.

Damit nahm eine weitere Etappe der Sonnenbergbahn ihren Lauf. Dies nach einem Betriebsjahr 2005, das viel Freude gebracht hatte. Die Frequenzen und der Ertrag konnten erneut verbessert werden.

Auch in Zukunft werden grosse Anstrengungen notwendig sein, damit die Besucherfrequenzen gesteigert werden können. Es gilt, neue Ideen umzusetzen, damit der Freizeit- und Erholungsraum Sonnenberg einer noch breiteren Bevölkerung zugänglich gemacht wird. Nur so schaffen wir es, neue Märkte für die Sonnenbergbahn zu erschliessen. Vielleicht bietet der geplante Seilpark auf dem Sonnenberg eine Chance für die Sonnenbergbahn, die Besucherfrequenzen der Bahn markant steigern zu können.

Bruno Peter
Verwaltungsratspräsident

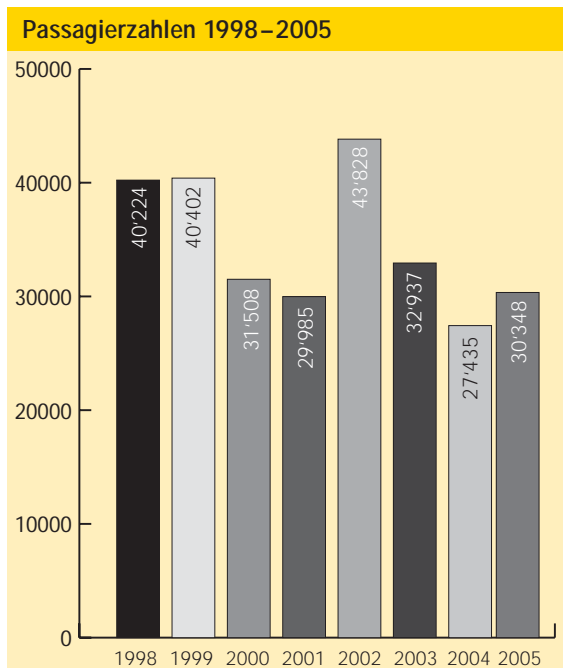


BAHNBETRIEB 2005

Das vergangene Betriebsjahr war ein ereignisreiches Bahnjahr: Es war die letzte Betriebssaison vor der Gesamtanierung. Leider setzte ein Motorschaden die Bahn zwei Tage vor Saisonschluss ausser Betrieb.

Dank einem insgesamt aber guten Betriebsjahr konnten die Passagierzahlen dieses Jahr um zirka 10 % gesteigert werden. Zurückzuführen ist die Frequenzsteigerung vor allem auf das ausgezeichnete Wetter in den Herbstmonaten September und Oktober.

Leider aber macht der Vandalismus auch vor dem Sonnenberg nicht halt. Das von Besuchern geschätzte Segelzelt wurde leider als Spiel- und Klettervorrichtung missbraucht und stark beschädigt. Selbstverständlich soll das attraktive Segelzelt auch in Zukunft Schutz vor Sonne und Regen bieten, doch muss mit verschiedenen Massnahmen das Zelt vor weiteren Beschädigungen geschützt werden.





FINANZIELLES ERGEBNIS 2005

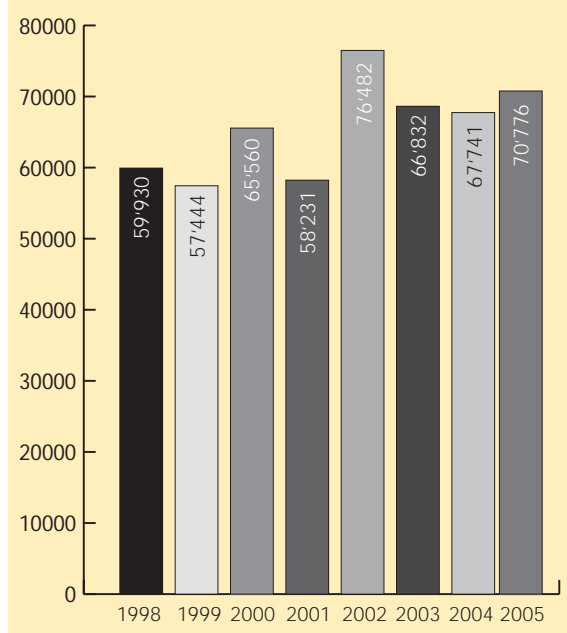
Mit der Steigerung der Frequenzen entwickelte sich auch das finanzielle Ergebnis erfreulich. Ein wichtiger Pfeiler auf der Einnahmenseite bleibt nach wie vor das traditionelle Gastspiel des Broadway-Variété.



Beigetragen zur Frequenzsteigerung hat sicher auch das Freizeitangebot Foxtrail (www.foxtrail.ch). Der Sonnenberg wurde im vergangenen Jahr erstmals in dieses gesamtschweizerisch ausgeschriebene Angebot aufgenommen.

Foxtrail ist eine moderne Schnitzeljagd, ein abwechslungsreiches Aufspüren einer der zahlreichen unsichtbaren Fährten, ein spannendes Erlebnis mit kniffliger Postenarbeit oder witzigen Hinweisen in schönster Umgebung. Nicht nur zu Fuss, sondern in lockerer Abwechslung auch mal mit Bahn, Bus, Schiff, Bergbahnen oder mit dem Bob sind die Teilnehmer unterwegs. Diese moderne Schnitzeljagd eignet sich für Private, Firmen, Vereine, Schulen und Familien und ist inzwischen ein etabliertes, permanent buchbares Allwetter-Erlebnisangebot im Freizeit-, Teambildungs- und Unterhaltungsbereich.

Erträge 1998–2005





REVISIONSBERICHT BUCHER TREUHAND AG



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
eMail: sekretariat@jbt.ch Internet: www.jbt.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

AG Sonnenbergbahn Kriens, Kriens

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AG Sonnenbergbahn Kriens für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kriens, 19. Mai 2006

BUCHER TREUHAND AG

St. Bucher
(Leitender Revisor)

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Anhang zur Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses



DAS GESCHÄFTSJAHR 2005 IN ZAHLEN

Betriebsrechnung

	2005		2004	
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Personalaufwand	88'838.70		88'370.75	
Sachaufwand	42'230.90		32'833.25	
Abschreibungen	4'570.00		4'570.00	
Betriebseinnahmen		74'125.50		71'091.40
Beitrag der Gemeinde		65'000.00		65'000.00
Betriebsgewinn	3'485.90		10'317.40	
Total	139'125.50	139'125.50	136'091.40	136'091.40

Bilanz per 31.12.2005

	2005		2004	
	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Umlaufvermögen	1'158.70		138'414.10	
Anlagevermögen	1'022'601.53		435'510.43	
Fremdkapital				
– Kontokorrent Gemeinde und TP		228'421.30		71.50
– Erneuerungsfonds		600'740.60		382'740.60
Eigenkapital				
– Reserven inkl. Gewinnvortrag		143'559.33		140'073.43
– Aktienkapital		51'039.00		51'039.00
Total	1'023'760.23	1'023'760.23	573'924.53	573'924.53

Aktien

Total Aktien gemäss Statuten	1539
Gemeinde Kriens	1222
Aktien gemäss Aktionärsverzeichnis	173
Unbekannt	144*

* Die InhaberInnen dieser 144 Aktien konnten bis heute nicht ermittelt werden – trotz umfangreichen Anstrengungen. Für Hinweise ist der Verwaltungsrat dankbar.



BAHNTECHNISCHE SANIERUNG

Ein neues Fahrgestell und moderne Antriebstechnik

Die Sonnenbergbahn hat am 14. April 2006 in alter Frische ihren Betrieb wieder aufgenommen und verbindet das Krienser Ortszentrum mit dem Naherholungsgebiet. In den Wintermonaten 2005/06 wurde die nostalgische Bahn einer bahntechnischen Gesamt-sanierung unterzogen.

104 Jahre alt ist die unter Denkmalschutz stehende Sonnenbergbahn. Damit die Sicherheit der Passagiere trotz hohem Alter gewährleistet ist, wird der Bahnbetrieb an verschiedene Bewilligungen geknüpft. Eine der wichtigsten dieser Bewilligungen ist die Betriebsbewilligung des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Diese ist Ende April 2006 ausgelaufen. Für eine Verlängerung um 20 Jahre mussten verschiedene Sanierungsarbeiten an der Anlage vorgenommen werden. Der Verwaltungsrat der Sonnenbergbahn hat die entsprechenden Arbeiten vor einiger Zeit in Angriff genommen und zusammen mit Fachleuten in Etappen jeweils während der Winterpause realisiert. Insgesamt mussten dazu Mittel in der Höhe von 1,25 Mio. Franken bereitgestellt werden. Die Finanzierung konnte dank Beiträgen der Denkmalpflege von Bund und Kanton, aber auch Eigenleistungen der Bahn (Gönner, Neuaktionäre) sichergestellt werden.

Bahnwagen im «Kuraufenthalt»

Für die Verlängerung der Betriebsbewilligung waren aufwändige Zustandsberichte über die mechanischen und elektrischen Anlagen, ein Sicherheitsbericht, aber auch Bergungs- und Brandschutzkonzepte, Berichte über den Zustand von Brücken und Bahntrasse sowie deren geologischen Untergrund notwendig. Daneben musste auch die gesamte Anlage bahntechnisch saniert und damit in vielen Bereichen modernisiert werden. Die meisten dieser Eingriffe sind für die Bahnfahrenden nicht sichtbar, womit der nostalgische Charakter der Bahn erhalten bleibt. Zu den mechanischen und elektrischen Umbauarbeiten in der Tal- und Bergstation

gehörten unter anderem der Ersatz des Antriebsmotors und der Antriebssteuerung sowie die Aufrüstung der Fernüberwachungsanlage. Am Antriebsrad in der Bergstation mussten die Holzzahnsegmente durch Kunststoffzähne ersetzt werden.

Im Kuraufenthalt waren aber auch die beiden Bahnwagen. Auf zwei Lastwagen wurden die Original-Wagen ins Thuner Garaventa-Werk verfrachtet und dort einer umfassenden Revision unterzogen. Dabei wurden die Fahrzeug-Untergestelle komplett zerlegt, auf Verschleiss und Deformationen geprüft, erneuert und an die neue Antriebselektrik angepasst.

Zweite Etappe abgeschlossen

Die Goldauer Spezialfirma Garaventa AG führte die Sanierung als Totalunternehmerin durch, umsichtig betreut und begleitet durch den «Bahn-Spezialisten» im Dienste des Verwaltungsrates, Ruedi Saum. Auf der Anlage selber überwachte der technische Leiter Toni Furrer die Arbeiten. Die Wieder-Inbetriebnahme der Gesamtanlage erfolgte am Osterwochenende 2006.





AUSBLICK UND INNOVATIONEN FÜR 2006



Eröffnungsfeier

Am Ostersamstag, 15. April 2006 wurde ein Eröffnungstag für die «neue» Sonnenbergbahn mit Gratisfahrt und gratis Mittagsverpflegung durchgeführt. Der Anlass war einmal mehr ein ganz toller Erfolg. Der grosse Publikumszuspruch zeigt, wie fest die Sonnenbergbahn in der Bevölkerung verankert ist.



Openair-Konzert vom 16./17. Juni

18 Bands rocken auf dem Hausberg

Die Organisatoren geben selber zu, dass es eine «durchgeknallte Idee» sei, jetzt noch ein Open Air auf die Beine zu stellen, wo doch bald jedes Dorf eines habe. «Wir machen es trotzdem», sagt Patrick Müller, zuständig für die Programmation. «Wir machen ein Open Air oben auf dem Sonnenberg, ein Open Air mit Charme und Klasse, mit Bands, die innovative und unabhängige Rock- und Popmusik spielen.»

«B-Side Festival» wird der Anlass heissen – «angelehnt an die alten Vinyl-Singles, bei denen man sich die B-Seite zwar selten anhört, dabei ist sie eigentlich cooler als die A-Seite», wie «B-Side»-Mediensprecher Urs Arnold sagt. 18 Bands werden auf dem Kiesplatz etwas oberhalb der Endstation der Sonnenbergbahn spielen. Bands aus der Region oder dem benachbarten Ausland, sie werden für folkige Klänge sorgen, für rockige, für punkige - und sie werden sich jenseits des Mainstreams

bewegen. «Wir glauben, dass das Festival deshalb eine Chance haben wird», sagt Urs Arnold. «Das wird kein Open Air mit den Bands, die man überall hört, sondern ein kleines, aussergewöhnliches Festival.»

Ein Festival zudem, das das Potenzial der Luzerner Bands nutze. «Luzern ist eine Rockstadt. «B-Side» soll eine Plattform für die hiesige Szene und ihre Anhänger sein.»

Das «B-Side Festival», so die erklärte Absicht der Organisatoren, soll keine Eintagsfliege werden. «Ziel ist, jedes Jahr ein Open Air in diesem Stil durchzuführen und den Namen «B-Side» zu einer Art Label werden zu lassen, bei der die Musikinteressierten wissen: Hier bekomme ich gute innovative Musik zu hören», sagt Urs Arnold.

Das «B-Side Festival» findet am 16. Juni von 16.00–03.00 Uhr und am 17. Juni von 17.00–03.00 Uhr statt.

www.b-sides.ch



Broadway Variété / Tournee 2006

Eine Hommage an den Jahrmarkt

Wiederum gastiert das Broadway Variété vom 29. Juni–29. Juli auf dem Sonnenberg. Es ist die fünfzehnte Tournee – also, 15 Jahre gnadenloses Tingel-Tangel-Theater. Ein wahres «Specie Rare» von seltsamen Komödianten und lukullischen Genüssen.

Das Programm 2006 wird eine Hommage an den Jahrmarkt der lebenden Curiositäten und Raritäten. Ein Feuerwerk aus schrägem Humor, skurriler Akrobatik, sinnlichem Gesang und vielen weiteren komödiantischen Leckerbissen.

Weitere Informationen: www.broadway-variete.ch

Jrma und David Schoenauer freuen sich mit ihrem Team auf Ihren Besuch!





Geplanter Seilpark Sonnenberg

Das Erlebnis Wald auf dem Sonnenberg ermöglichen

Zur Zeit läuft das Bewilligungsverfahren für einen Seilpark auf dem Sonnenberg.

Dabei werden auf Bäumen Plattformen montiert. Stahlseile verbinden die Plattformen zu verschiedenen schwierigen Parcours. Die Teilnehmer sind jederzeit mit einem Klettergurt an einem Seil gesichert.

Ein Seilpark eignet sich für Familien (ideale Freizeitbeschäftigung), Schulen, Firmen (Förderung der Firmenidentifikation und Kennenlernen der Mitarbeiter in einer anderen Umgebung) sowie Institutionen (Jungbürgerfeier) und garantiert viel Spass bei wenig Immissionen und ein Naturerlebnis in der Gruppe bei körperlicher Betätigung.

Die private Initiative, auf dem Sonnenberg einen Seilpark zu bauen, geht auf eine Initiative der Forstdienste zurück. Die Qualität der Bäume, die wunderschöne Landschaft/Aussicht, das nahe Restaurant mit Kinderspielplatz, Picknickplätze und Feuerstellen, aber auch die kurzen Anfahrtswege (Nähe der Stadt Luzern) und die gute Verkehrserschliessung über die Sonnen-

bergbahn mit dem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel in Kriens sind für ein solches Projekt geradezu ideal.

Geplant ist nur der Bau eines temporären Gebäudes für Administration, Startplatz und Verpflegung. Auf einer Fläche von rund 300 x 70 Metern findet dann das Seilpark-Abenteuer statt.

Wir sind uns bewusst, dass auf der anderen Talseite am Pilatus bereits ein Seilpark in Betrieb ist. Der Initiant am Sonnenberg ist jedoch überzeugt, dass der Markt dafür vorhanden ist, zumal er ein anderes Kundensegment (Tendenz: eher Familienabenteuer) anspricht.

Aus Sicht der Bahnfrequenzen würde dieses Projekt sicher für eine Steigerung sorgen. Ob es letztlich aber realisierbar ist, hängt im Wesentlichen vom laufenden Meinungsbildungsprozess sowie der Stellungnahme des Kantons ab.

www.parc-aventure.ch





PERSONELLES

Verwaltungsrat

Bruno Peter, Präsident
Peter Becker
Franz Bucher
Max Christ
Helene Meyer-Jenni
Alexander von Rotz

Nach 25 Jahren Tätigkeit als Verwaltungsrat der Sonnenbergbahn AG tritt Max Christ auf die Generalversammlung vom 3. Juli 2006 zurück. Max Christ, Vertreter der Pro Sonnenberg, wurde an der Generalversammlung vom 24. August 1981 in den Verwaltungsrat der Sonnenbergbahn AG gewählt. Für die langjährigen Dienste und das grosse Engagement für den Erhalt und die Zukunftssicherung der Sonnenbergbahn spricht der Verwaltungsrat Max Christ den herzlichen Dank aus. Damit die Interessen des Erholungsraumes Sonnenberg auch in Zukunft gewahrt werden, wird sich der Präsident der Pro Sonnenberg, Beat Schürmann, zur Wahl als neuer Verwaltungsrat stellen.

Betriebsleiter

Markus Achermann

Bähnlimanne

Andreas Burkardt
Peter Geissbühler
Robi Koch
Werni Laimbacher
Robert Portmann
Peter Rauch
Walter Stalder
Peter Wirz



Sonnenbergbahn Kriens

FAHRPREISE

Schüler, Lehrlinge und Studenten bezahlen den halben Preis.
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung eines Elternteils sind gratis.
Die Velotaxe beträgt Fr. 3.00.

Ganze Strecke	Berg-/Talfahrt →	Fr. 6.00
	Hin- und Rückfahrt ↔	Fr. 8.00
Kollektivbillette Ab 15 Personen	Berg-/Talfahrt →	Fr. 5.00
	Hin- und Rückfahrt ↔	Fr. 7.00
Halbe Strecke (keine Kollektiv- billette möglich)	Berg-/Talfahrt →	Fr. 4.00
	Hin- und Rückfahrt ↔	Fr. 5.00

Bei grossem Personenandrang kann kein Velotransport vorgenommen werden.

SAISONABONNEMENT

Schüler	Fr. 40.00
Schüler mit Velo	Fr. 60.00
Erwachsene	Fr. 60.00
Erwachsene mit Velo	Fr. 80.00

General-, Halbtaxabonnemnt und Passpartout haben keine Gültigkeit.

FAHRPLAN

	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00
ab 14. April bis 9. Juli									
Montag bis Freitag	10.00-12.00					13.30-17.30			
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00-17.30								
ab 10. Juli bis 20. August									
Montag bis Freitag	10.00-18.00								
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00-18.00								
ab 21. August bis 16. Oktober									
Montag bis Freitag	10.00-12.00					13.30-17.30			
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00-17.30								
ab 17. Oktober bis 1. November									
Montag bis Freitag					13.00-17.00				
Samstag, Sonn- und Feiertage			11.00-17.00						

Während der ganzen Saison wird der Betrieb der Sonnenbergbahn bei extremer Witterung/Regenfall eingestellt.

Neuerungen im Bähnli-Jahr 2006

Tarife 2006: Der Verwaltungsrat der Sonnenbergbahn AG beschloss, nach der umfassenden Sanierung der Bahn eine moderate Tarifierhöhung bei den Einzeltickets vorzunehmen. Die letzte Anpassung fand im Jahr 2000 statt. Die seit damals gültigen, sehr attraktiven Jahres-Abonnemente bleiben im Preis unverändert. Zur anwohner- und familienfreundlichen Tarifpolitik gehört auch, dass Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern weiterhin kostenlos mit der Sonnenbergbahn fahren können. Auch die Vergünstigungen für Schüler, Lehrlinge und Studenten (halber Preis) blieben unverändert genauso wie die Velotaxe (Fr. 3.00).

Fahrplan: Auch im Fahrplan wurden verschiedene Optimierungen vorgenommen. Einem oft geäusserten Wunsch entsprechend fährt die Sonnenbergbahn ab dieser Saison vom 8. April bis 9. Juli und vom 21. August bis 16. Oktober jeweils an den Samstagen von 10.00–17.30 Uhr durchgehend. Die anderen bewährten Fahrzeiten werden beibehalten.

Auskunft Telefon: 079 630 63 66

www.kriens.ch

Angaben gültig ab 14. April 2006